

Vorlesen in der Mittelstufe

Beitrag von „Junikind“ vom 13. August 2024 14:29

[Zitat von chilipaprika](#)

Inwiefern fällt es unter Leseförderung, wenn am Gym in der 7./8. Klasse von der Lehrkraft jede Woche vorgelesen wird?

Ich sehe mich gerade als unkreative, didaktisch nicht auf dem Stand stehende, interessierte Deutsch-Lehrkraft

Ich schätze, dass ungefähr 2/3 der SuS der 7. und 8. Klasse an meiner Schule nicht regelmäßig lesen. Die Idee wäre ganz platt gesagt, dass zumindest einige von ihnen erfahren, wie schön Bücher sein können und dann vielleicht selbst öfter ein Buch in die Hand nehmen. Selbst wenn das nicht gelingt, dient das Vorlesen eines Romans auch dem Trainieren des genauen Zuhörens, der Identifikation mit Figuren, der Fantasiebildung, Empathiebildung etc.

Man könnte ja auch einen Roman aus einer Buchreihe auswählen, dann ist die Chance da, dass einige SuS auch die anderen Bände der Reihe lesen.